

NACHHALTIGE & SOZIALE LISTE



Die Nachhaltige und Soziale Liste besteht aus Studierenden verschiedener Fachrichtungen, die sich besonders aktiv am universitären Leben beteiligen. Im vergangenen Jahr haben Mitglieder der NSL deshalb drei Referate bei stuvus übernommen, mehrere Veranstaltungen zu Europa und zu Nachhaltigkeit organisiert und nebenbei mitgeholfen, den AK Mitmachgarten wieder auf die Beine zu stellen. Im Studierendenparlament haben wir ein eigenes Referat für Nachhaltigkeit eingerichtet, die Finanzierung von Regiorädern auf dem Campus Vaihingen beschlossen und eine Positionierung erreicht, in der das Studierendenparlament sich von der Universität ein "Green Office" wünscht, in dem Studierende und Universitätsangestellte gemeinsam an der nachhaltigen Entwicklung des Campus arbeiten können. Das alles ist aber erst der Anfang. Die Liste unserer Ideen ist lang...

Grüne Hochschulgruppe

Die Grüne Hochschulgruppe ist eine fachübergreifende Gruppierung, die sich für grüne Themen im hochschulpolitischen Rahmen einsetzt. Dazu gehören Umwelt- und Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, attraktiver Nahverkehr und Digitalisierung. Besonders

stark kümmern wir uns derzeit um Fahrradstationen auf dem Campus, ein Referat für Nachhaltigkeit, ein Green Office, einen CO₂-Ausgleich für Dienstreisen, und Vorlesungsaufzeichnungen.

Juso Hochschulgruppe

Wir setzen uns für eine gerechte, moderne und solidarische Studierendenschaft, Universität und Gesellschaft ein: Mehr SQs zu digitalen Kompetenzen und verpflichtende Nutzung von Ilias/Campus als Lehr-Plattformen für online Unterlagen! Außerdem kämpfen wir für Prüfungen zu humanen Zeiten mit gewissen Mindestabständen und verpflichtenden Ausweichterminen sowie den Erhalt der Volluniversität.

DIE LINKE.SDS

Wir als DIE LINKE.SDS setzen uns ein für eine Uni mit nachhaltig arbeitenden Menschen, für gute Arbeitsbedingungen der Angestellten der Uni und für ein Werbe- und Kooperationsverbot für „asoziale“ Unternehmen wie Nestlé oder ZF Friedrichshafen. Außerdem stellen wir uns jeder Form von Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten entgegen und wollen ein solidarisches Miteinander fördern.

Greening

Greening Stuttgart ist eine studentische Interessengemeinschaft in Stuttgart, um das nachhaltige Denken zu fördern und zu unterstützen. Wir haben die Vision von einer Universität mit interdisziplinärer und nachhaltiger, der Gesellschaft dienenden Bildung und Forschung, bei der alle Beteiligten mitgestalten. Wir wollen studentisches Engagement fördern und Nachhaltigkeit zu einem Querschnittsthema machen.

Unsere Kandidat*innen

Listenplatz 1:



Evelyn Klooz (Grüne Hochschulgruppe, Bachelor Umweltschutztechnik)

Im Studierendenparlament möchte ich mich dafür einsetzen, dass der Campus nachhaltiger gestaltet wird, besonders in Hinsicht auf Alltägliches, wie die Verpflegung und Mobilität an der Uni. Ein weiterer wichtiger Punkt für mich ist, dass Studierenden Informationen geboten werden, was auf dem Campus abgeht und wie sie sich einbringen können. Für mehr Transparenz, mehr Informationsveranstaltungen und Diskussionen, vor allem bezüglich nachhaltiger und sozialer Themen, werde ich mich engagieren.

Listenplatz 2:



Lukas Mehl (Grüne Hochschulgruppe, Master Informatik)

Ich setze mich dafür ein, dass grüne Themen an der Uni Stuttgart stärker vertreten werden. Beispiel nachhaltige Mobilität: Ich freue mich, dass es dank unserem Einsatz bald endlich Fahrrad-Leihstation für die Studierenden auf dem Campus gibt! Fortschritte dagegen kann unsere Uni noch beim Thema nachhaltige Beschaffung machen. Ein weiteres Thema das mir wichtig ist: Bessere Nutzung der digitalen Möglichkeiten, das heißt deutlich mehr Vorlesungsaufzeichnungen, digitale Unterlagen und e-Learning!

Listenplatz 3:



Franziska Ehrhardt (Grüne Hochschulgruppe, Master Umweltschutztechnik)

Das Studierendenparlament ist unsere Möglichkeit als Studierende mitzuwirken, diese Chance will ich nutzen und mich für mehr Nachhaltigkeit an unserer Uni einsetzen. Das bedeutet: mehr Vorlesungsaufzeichnungen, nachhaltigeres Drucken und warum gibt es so wenige SQs zum Thema Nachhaltigkeit? Zusätzlich würde ich mich gerne für mehr Frauenförderung an der Uni einsetzen.

Listenplatz 4:



David Kopp (Greening Uni Stuttgart, Master Softwaretechnik)

Mir liegt das Thema Nachhaltigkeit am Herzen. Ich möchte mich für eine bessere Radinfrastruktur auf dem Uni-Campus, eine nachhaltige Mensa mit größerem vegetarisch / veganem Angebot (auch in den Cafeterien), weniger Verpackungsmüll sowie der Stärkung von studentischem Engagement für nachhaltig-soziale Projekte einsetzen.

Listenplatz 5:



Judith Henkel (Grüne Hochschulgruppe, Bachelor Medizintechnik)

Wir wollen eine fortschrittliche Uni sein? Das braucht fortschrittliches Denken und Handeln!

Ich setze mich für nachhaltige und zeitgemäße Entscheidungen ein.

Sollte die Mensa nicht ein Ort sein wo wir täglich frisch, lecker und klimafreundlicher essen können?

Außerdem möchte ich unsere Lernbedingungen verbessern indem es endlich deutlich mehr

Vorlesungsaufzeichnungen, digitale Unterlagen und e-Learning einfach zugänglich für uns alle gibt.

Listenplatz 6:



Lukas Keßler (Bachelor Sozialwissenschaften)

Ich möchte mich dafür einsetzen, den Campus Stadtmitte attraktiver zu gestalten. Dazu muss unter anderem das Platzproblem in der Bibliothek gelöst werden. Zudem möchte ich, dass der anfallende Müll in den Cafeterien weiter reduziert wird.

Listenplatz 7:



Anne-Marie Berg (Juso Hochschulgruppe, Bachelor Sozialwissenschaften)

Wenn es um Respekt und Toleranz geht, muss die Universität mit gutem Beispiel vorangehen.

Meiner Meinung nach sind dies auch Eigenschaften, welche für ein besseres Zusammenleben essenziell sind, eine Gesellschaft der Zukunft. Nur so können wir ein Miteinander schaffen, in dem niemand benachteiligt wird und sich alle wohlfühlen, eine Universität der Zukunft.

Ich möchte im Studierendenparlament denen eine Stimme geben, die nicht gehört werden.

Partizipation fördern statt einfach nur fordern!

Listenplatz 8:



Simon Hübner (Die Linke.SDS, Master Empirische Politik- und Sozialforschung)

Spätestens mit Einführung der Studiengebühren für internationale Studierende und das Zweitstudium wurde mir klar, welche dramatischen Auswirkungen unsoziale Hochschulpolitik haben kann. Im Studierendenparlament möchte ich mich daher für die Demokratisierung der Hochschulgremien und eine Stärkung von Minderheiten in diesen einsetzen. Linke Ideale in die Hochschulpolitik zu etablieren und nachhaltiges Denken zu fördern sind dabei meine Hauptanliegen, denn: Es kann auch anders sein!

Listenplatz 9:



Lisa Fath (Grüne Hochschulgruppe, Master Umweltschutztechnik)

Ich möchte gerne aktiv daran teilnehmen, den Campus nachhaltiger für Umwelt und Studierende zu gestalten. So werde ich mich beispielsweise für eine umfassendere Mülltrennung an der Universität und in den Wohnheimen einsetzen. Außerdem bin ich für mehr Recyclingpapier in den Uni-Druckern.

Listenplatz 10:



Leon Hennig (Bachelor Technologiemanagement)
Für mich sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz sehr wichtige Themen. Diese möchte ich an der Universität vertreten, weiterhin fördern und voranbringen.

Listenplatz 11:



Alina Volland (Grüne Hochschulgruppe, Bachelor Medizintechnik)
In unserem ersten Jahr im Stupa haben wir als "Nachhaltige und Soziale Liste" viel erreicht. Mit der Schaffung des Referats für Nachhaltigkeit haben wir einen ersten Schritt getan, um das Thema Nachhaltigkeit in der Studierendenschaft präsenter zu machen. Jedoch reicht das noch lange nicht aus. Um auch die Universität nachhaltig zu gestalten, sind die Einrichtung eines Green Offices und eine EMAS-Zertifizierung unbedingt notwendig.

Listenplatz 12:



Matthias Herr (Grüne Hochschulgruppe, Master Technische Kybernetik)
Bessere Bedingungen für ehrenamtliches studentisches Engagement auf dem Campus sind mir sehr wichtig. Zudem möchte ich weiter für bessere Kommunikation zwischen stuvus und Studierenden eintreten und die Arbeit von stuvus transparenter machen.

Listenplatz 13:



Esther Böhm (Grüne Hochschulgruppe, Bachelor Sozialwissenschaften)

Unsere Uni ist eine zeitlang der wichtigste Teil unseres Lebens. Hier sollen wir ausgebildet werden und uns weiterentwickeln. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir dafür mehr Lern- und Ruheräume haben. Aber auch ein ÖPNV Ticket, mit dem wir in unserem ganzen Bundesland unterwegs sein können und ein Kaffeebecher-Pfandsystem halte ich für sehr wichtig.

Listenplatz 14:



Oliver Scheer (Die Linke.SDS, Sportwissenschaften und Biologie auf Lehramt)

Ich bin der Oli, 20 Jahre alt und studiere Sportwissenschaften und Biologie auf Lehramt. Im Studierendenparlament möchte ich mich dafür einsetzen, dass sich die Fachgruppen nicht einfach die Gelder hin und herschieben, sondern das Geld der Uni überlegt eingesetzt wird, damit die Uni nachhaltig und sozial arbeitet.

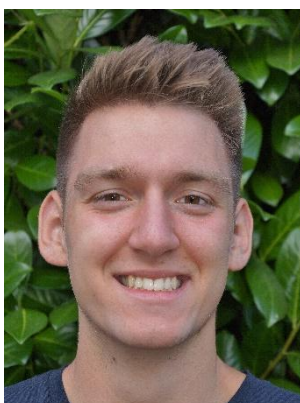
Listenplatz 15:



Anaïck Geißel (Juso Hochschulgruppe, Bachelor Lehramt Germanistik & Politik)

Ich möchte mich für eine demokratische Uni einsetzen. Perspektivisch bedeutet das zum Beispiel die Abschaffung der Statusgruppen und damit einhergehend gleiches Stimmgewicht aller Hochschulmitglieder in universitären Gremien.

Listenplatz 16:



Falk Ramin (Grüne Hochschulgruppe, Bachelor Luft- und Raumfahrttechnik)

Der Klimawandel ist in aller Munde, doch um wirklich dahingehend etwas erreichen zu können, müssen wir in jeglichen Bereichen des Lebens aktiv werden. Deshalb setze ich mich im Studierendenparlament für mehr Nachhaltigkeit und Ökologie ein, um unseren Uni-Alltag umweltfreundlicher zu gestalten. Zudem will ich mich für mehr Vorträge über den Klimawandel einsetzen.

Listenplatz 17:



Jasmin Meergans (Juso Hochschulgruppe, Lehramt Chemie und Mathe Staatsexamen)

Die Uni Stuttgart muss ihrem Anspruch eine Volluniversität zu sein endlich gerecht werden. Die Unterschiede zwischen Campus Stadtmitte und Campus Vaihingen müssen dabei als Bereicherung und nicht als Hindernis begriffen werden. Ich setze mich insbesondere für eine Verbesserung der Bedingungen für Lehramtstudierende und eine bessere Organisation des Lehramtsstudiums ein.

Listenplatz 18:



Felix Kaminski (Juso Hochschulgruppe, Master Nachhaltige elektrische Energieversorgung)

An unserer Universität darf niemand zurückgelassen werden. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass das Studium für alle zugänglich ist. Das bedeutet konkret, dass wir uns gegen Studiengebühren einsetzen, Anwesenheitspflichten abgeschafft werden und Aufzeichnungen von Vorlesungen und Übungen gemacht werden müssen.

Listenplatz 19:



Eva Heßler (Die Linke.SDS, Master Empirische Politik- und Sozialforschung)

Für mich ist die Universität ein Raum, in dem Verantwortung übernommen werden muss - sowohl was soziale Themen, als auch was Nachhaltigkeit angeht. Ich möchte im Studierendenparlament Stellung beziehen, mich einbringen und mit meiner Gremien-Erfahrung in diesem Rahmen gute Arbeit leisten. Außerdem vertrete ich unsere Linke Hochschulgruppe und freue mich auf die Vernetzung mit anderen Gruppen der Universität Stuttgart.

Listenplatz 20:



Andreas Schönle (Grüne Hochschulgruppe, Master Maschinenbau)

Was will ich im Stupa: Mehr konkrete Projekte für den Campus, weniger undurchsichtige Gremienarbeit. Meine Ziele: Eine radfreundlichere Uni mit Campusrädern. Verbesserung der Nachhaltigkeit und Qualität des Mensaessens.